



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Fahrradklimatest

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie vor dem Hintergrund des aktuellen Fahrradklimatests des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) über die Fahrradfreundlichkeit der Mobilitätspolitik der Staatsregierung zu berichten und dabei auf folgende Punkte einzugehen:

- Wie erfolgreich ist die Radverkehrspolitik der Staatsregierung vor dem Hintergrund der Tatsache, dass kein genereller Trend zur besseren Bewertung der Kommunen in Bayern im Fahrradklimatest des ADFC feststellbar ist?
- Womit begründet die Staatsregierung die Spitzenstellung Bayerns beim Radverkehr, nachdem die Bestnoten im Fahrradklimatest des ADFC nur ausnahmsweise an wenige Kommunen in Bayern verteilt wurden?
- Wann ist mit der Umsetzung der Ankündigungen in der Pressemitteilung 51/2015 des StMI hinsichtlich Radverkehrsplan, Radschnellwege, Verkehrssicherheit und Tourismus zu rechnen?
- Warum unterschlägt die Pressemitteilung 51/2015 des StMI, dass ein erheblicher Teil der in den kommenden vier Jahren für den Bau von Radwegen im Zuge von Bundes- und Staatsstraßen zur Verfügung stehenden 200 Mio. Euro vom Bund und nicht vom Freistaat kommt?

- Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung aus der Radverkehrsanhörung aus dem Jahr 2004 gezogen?
- Wie beurteilt die Staatsregierung die Tatsache, dass sich die Radverkehrsanhörung im Oktober 2014 mit weitgehend denselben Problemfeldern der Radverkehrsförderpolitik beschäftigt hat wie die Anhörung 2004?
- Inwieweit identifiziert sich die Staatsregierung mit den im Vergleich zu Erlangen und Ingolstadt deutlich negativeren Bewertungen bayerischer Kommunen im Fahrradklimatest?

Begründung:

Am 19. Februar hat der ADFC die Ergebnisse seines aktuellen Fahrradklimatests vorgestellt. Die Bestplatzierten im ADFC-Fahrradklimatest 2014 sind Münster, Karlsruhe, Freiburg, Erlangen, Oldenburg, Ingolstadt, Bocholt, Nordhorn, Wesel, Reken, Ketzin und Rhede. Das StMI feiert Bayern als Radland Nummer Eins. Dabei müsste man neidlos anerkennen, dass eher NRW diesen Titel verdient. Die relativ guten Bewertungen Erlangens und Ingolstadts hat die Staatsregierung gelobt und in einer Pressemitteilung den Eindruck erweckt, der Erfolg Erlangens bzw. Ingolstadts sei der Politik der Staatsregierung zu verdanken. Andere gut bewertete Kommunen werden nicht erwähnt. Die weniger erfolgreichen Kommunen werden erst gar nicht erwähnt.